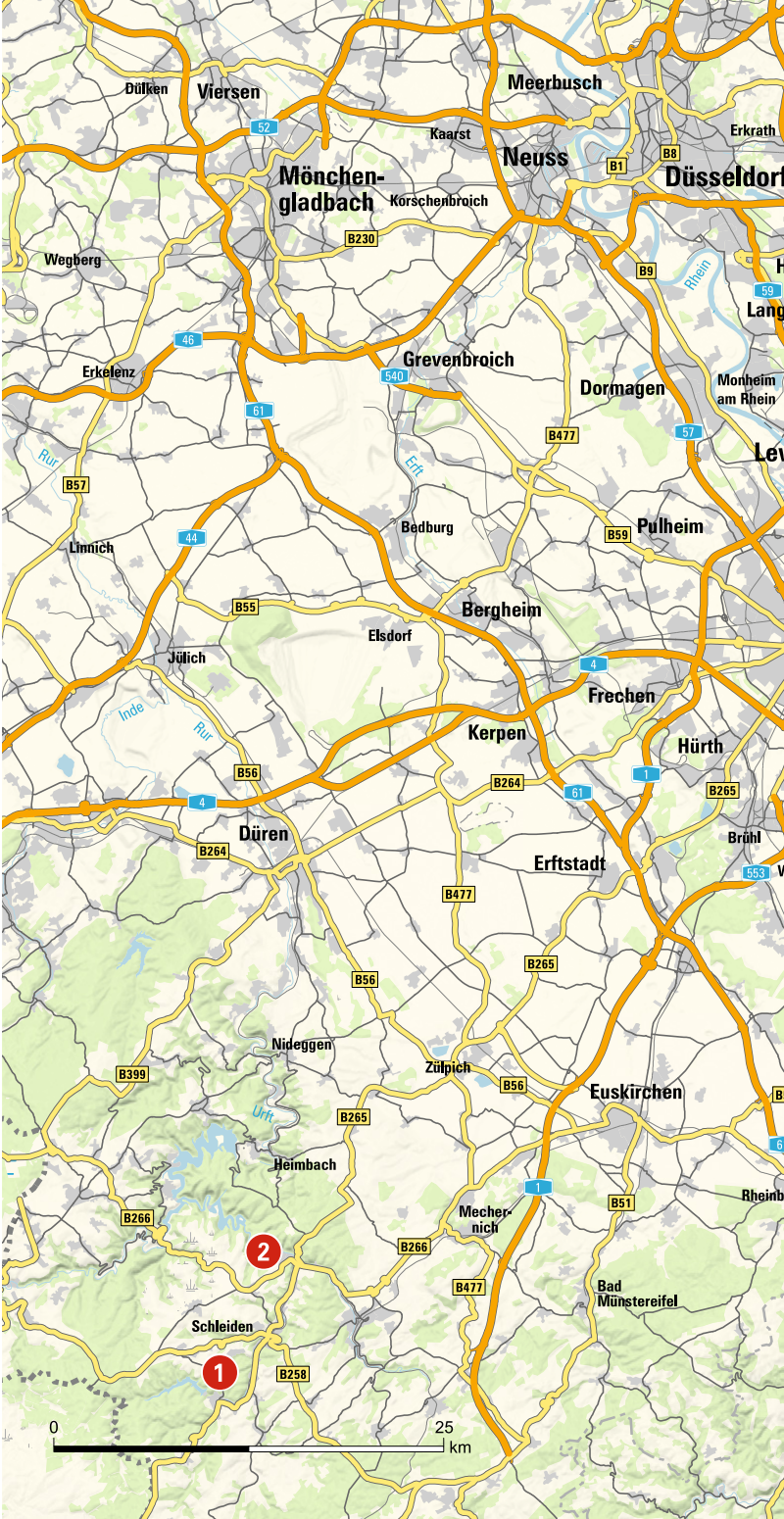
Kölner Eifelverein e. V. (Hrsg.)

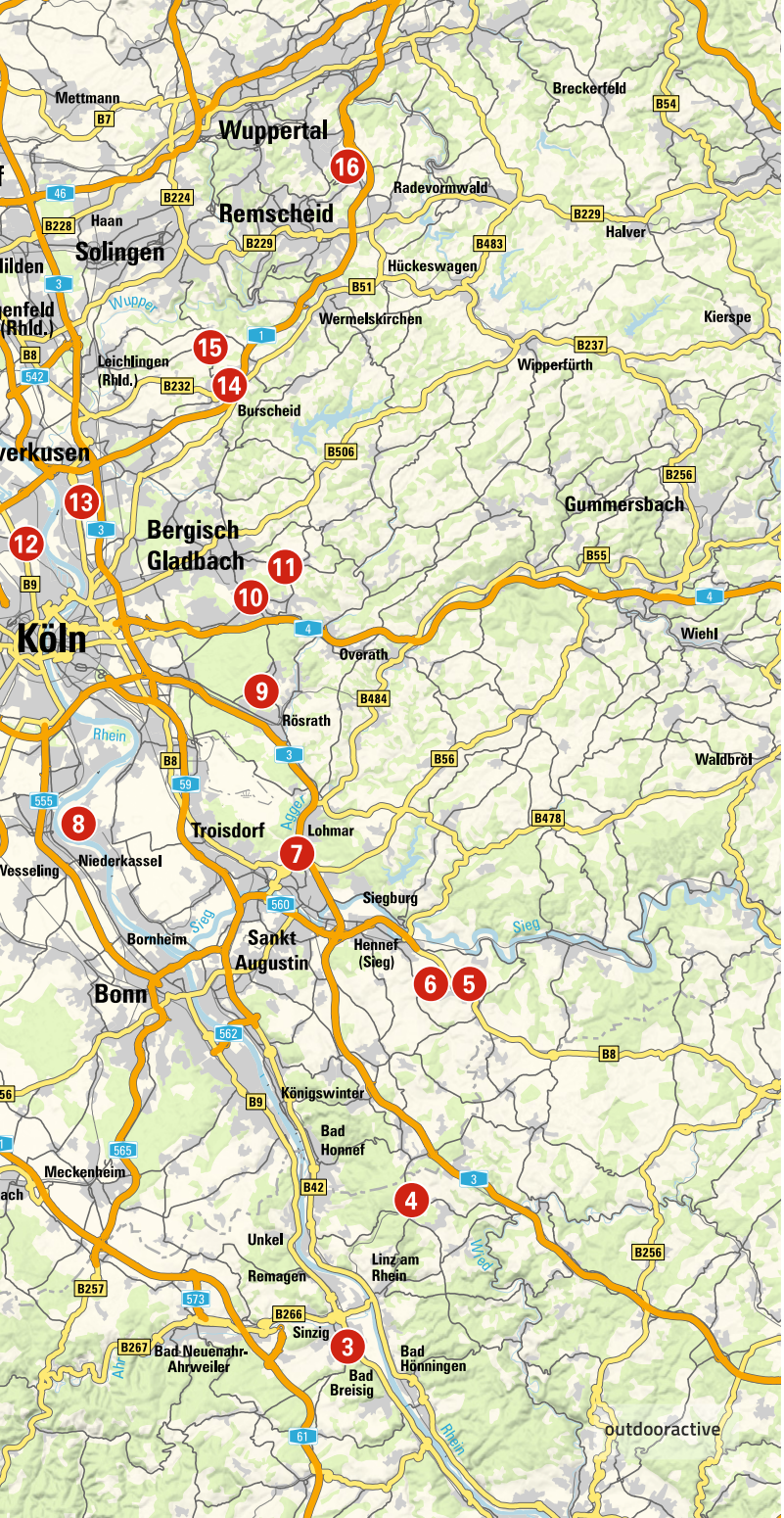
Franz Josef E. Becker

Wasserwege im Rheinland

Die schönsten Wanderungen entlang von Flüssen und Bächen

J.P. Bachem Verlag


Dülken
Viersen
Meerbusch
Kaarst
Neuss
Erkrath
Düsseldorf
Mönchen-
gladbach
Korschenbroich
Wegberg
Rhein
Erkelenz
Grevenbroich
Dormagen
Monheim
am Rhein
Rur
Erft
Bedburg
Pulheim
Linnich
Bergheim
Elsdorf
Jülich
Frechen
Inde
Rur
Kerpen
Hürth
Düren
Brühl
Erftstadt
Nideggen
Zülpich
Euskirchen
Urft
Heimbach
Mecher-
nich
Bad
Münstereifel
Schleiden
0
25
km


Mettmann
B7
Wuppertal
16
Breckerfeld
B54
Radevormwald
B224
Remscheid
B229
Halver
B228
Haan
Solingen
B229
B483
Hückeswagen
B51
Wuppe
Wermelskirchen
Kierspe
15
B237
Wipperfürth
Leichlingen
(Rhld.)
B232
14
Burscheid
B506
B256
Gummersbach
13
Bergisch
Gladbach
12
11
B55
10
Köln
Overath
Wiehl
9
B484
Rösrath
Rhein
B8
B56
Waldbröl
8
Troisdorf
Lohmar
B478
Adger
7
Niederkassel
Vesseling
Siegburg
Sieg
Bornheim
Sankt
Augustin
Hennef
(Sieg)
6
5
Bonn
B8
Königswinter
B9
Bad
Honnef
Meckenheim
B42
4
Unkel
Linz am
Rhein
Wied
B256
B257
Remagen
B266
Sinzig
3
B267
Bad Neuenahr-
Ahrweiler
Ahr
Bad
Honningen
Bad
Breisig
Rhein
outdooractive

Kölner Eifelverein e. V. (Hrsg.)

Franz Josef E. Becker

Wasserwege im Rheinland

Die schönsten Wanderungen entlang von Flüssen und Bächen

J.P. BACHEM VERLAG

Impressum

Die Adressen und Angaben im Serviceteil des Buchs wurden vom Autor sorgfältig recherchiert und vom Verlag geprüft. Wir bitten um Verständnis, dass Verlag und Autor keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen können. Für Korrekturhinweise sind wir sehr dankbar.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über *http://dnb.dnb.de* abrufbar.

1. Auflage 2017
© J. P. Bachem Verlag, Köln 2017
Gestaltung: Cindy Kinze, Köln
Layoutumsetzung: Barbara Meisner, Düsseldorf
Lektorat: Kerstin Goldbach, Bergisch Gladbach
Kartengrundlage: Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive, © GeoBasis-DE / BKG 2017,
© OpenStreetMap (ODbL) - Mitwirkende
(www.openstreetmap.org/copyright)
Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe
Printed in Germany

ISBN 978-3-7616-3155-3 Buchausgabe
ISBN 978-3-7616-3256-7 EPUB
ISBN 978-3-7616-3257-4 PDF
ISBN 978-3-7616-3258-1 MOBI

Aktuelle Programminformationen und die **GPS-Daten** zu allen Touren stehen kostenlos im Internet unter ***www.bachem.de/verlag*** zur Verfügung.

Inhalt

Vorwort 4

TOUR 1 Mit Leichtigkeit die grosse Runde
Entlang der Oleftalsperre 8

TOUR 2 Unterwegs zu Fuss und per Schiff
An Urftsee und Rur-Obersee 20

TOUR 3 Geschichte, wilde Natur und Rheinromantik
Von Sinzig nach Unkel 32

TOUR 4 Waldreich und voller Geschichte – ein Weg zu Tal
Von Kalenborn nach Unkel 46

TOUR 5 Wilde Hühner, Burgen und ein Kloster
Durch das Ravensteiner Bachtal 58

TOUR 6 Ruhe, Grün und Sensationen
Im Tal des Hanfbachs 70

TOUR 7 Viele Teiche und ein Fluss
Von Lohmar nach Siegburg 80

TOUR 8 Breit strömt der Rhein im flachen Land
Von Porz-Langel nach Sürth im Kölner Süden 90

TOUR 9 Romantik und viel Wald
Entlang des Kurtenwaldbachs 100

TOUR 10 Ein prächtiges Schloss, viel Wasser und Wald
Entlang des Flehbachs 112

TOUR 11 Dschungel, Bergbau und ein Wiesenpfad
Ins Volbachtal und entlang der Sülz 126

TOUR 12 Eine Uferwanderung im Kölner Norden
Von Niehl nach Stammheim 138

TOUR 13 Laubwald, Seen und Fliegerei
An den Dünnwalder Seen 148

TOUR 14 Zu Teichen und Mühlen
Durchs Murbachtal nach Leichlingen 158

TOUR 15 Vom Alten vom Berg zur Wupper
Durch das verträumt-ruhige Weltersbachtal 170

TOUR 16 Eine Talsperre gegen den Wasserdurst
Entlang des Herbringhauser Bachs 180

Bildnachweis 192

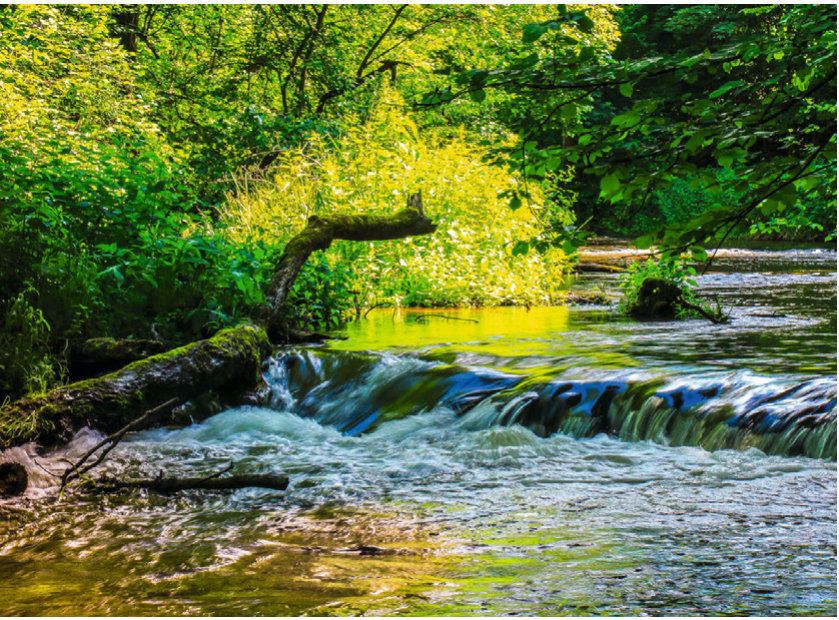
Wege am Wasser

Die Wanderungen in diesem Buch sind – mit nur geringen Anstiegen und Distanzen – allesamt leicht zu gehen. Sie lassen Natur erleben und bieten Interessantes am Wegesrand. Die Touren sind ausgewählt aus Hunderten von geplanten, erkundeten und geführten Wanderungen. Sie sind für Menschen gedacht, die im Hier und Jetzt des Wanderns Zufriedenheit suchen und Alternativen zu Leistungsdruck und Nervosität des Alltags erstreben und auch einmal innehalten können oder möchten. Dabei ist zugestanden: Auch wer sportlich wandert, praktiziert Alternativen zum Alltag in der verwalteten Welt. Wandern an sich ist eine fröhliche Feier, ist Genuss der schönen weiten Welt.

Bäche sind fürs Wandern wunderbar: Sie gehen zu Tal und weisen den Weg und fließen durch Wiesen- und Waldgründe. Bäche und Ströme wurden in Gedichten und Liedern besungen. Sie sind Stimmungsmacher. Goethe startet sein Gedicht zur Osterwanderung im Faust mit dem Vers: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“ und bezieht in den folgenden Zeilen gleich das Grün der Täler mit ein: „Im Tale grünet Hoffnungsglück“ Die Wandervögel singen im Lied „Wir wollen zu Land ausfahren“ die Verse: „Fremde Wasser dort springen, sie sollen uns Weiser sein.“

Wandern an Bächen, Flüssen und Seen ist belebend für Pflanzen, Tiere und für Menschen. Die gesteigerte Lebenskraft der Pflanzen an Gewässern ist augenfällig: Da sprießt und wuchert es grün – vermeintlich wähnt man sich oft in einem Dschungel. Ganz bedeutend ist die Klimaabweichung der Gewässerregion gegenüber dem weiteren Umland insbesondere den Stadtsiedlungen. Gewässer und deren Umgebungsvegetation – vor allem der Wald – spenden und halten eine erhöhte Luftfeuchtigkeit und zugleich durch Verdunstungskälte eine gegenüber den Städten um vier bis acht grad Celsius abgesenkte Temperatur. Gewässer sind immer ideale Erholungsorte – in Hitzeperioden besonders.

Wanderwege müssen jedoch hin und wieder vom Wasserlauf abweichen. Der Natur entsprechend lässt sich der eine oder andere leichte Anstieg deshalb nicht vermeiden. Täler können für einen Weg zu eng sein oder zu sumpfig oder beides zusammen. Ein Weg über einen Bergsporn kann eine beträchtliche Abkürzung im Verhältnis zur Länge



Wandern am Wasser beruhigt die Seele.

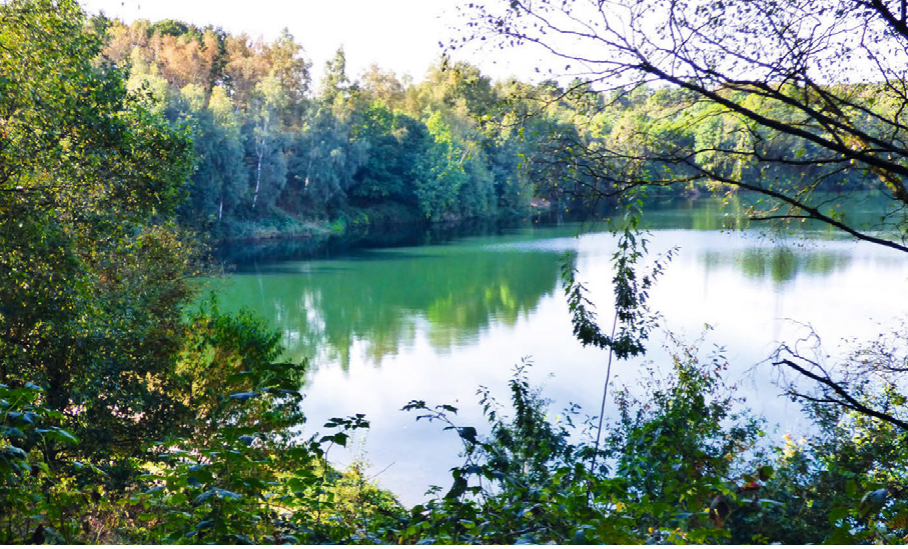
des Wasserlaufs bedeuten. Wir sollten nicht vergessen: Die Wege, die wir gehen, sind teils uralte Pfade, die in den Jahrtausenden vor der Erfindung moderner Verkehrsmittel gegangen wurden, um Waren zu transportieren, Botschaften zu überbringen, sich zu besuchen, Neues zu erkunden, der Gesellenpflicht zu genügen und auch, um sich zu bekriegen.

Praktische Hinweise

Wanderinteressierte finden hier Routenempfehlungen und Beschreibungen, die dem einfachen, leichten, genussreichen Wandern verpflichtet sind. Die Routen sind auf zwei bis vier Stunden Gehzeit bei einem Wandertempo von durchschnittlich vier Stundenkilometer angelegt und erprobt.

Grundsätzlich: Die Routen können in beide Richtungen bewandert werden – der Fließrichtung folgend oder gegen sie in Richtung Quelle. Dann aber auch mit leichten Steigungen über längere Strecke.

Alle Wanderungen sind für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs optimiert. Die Routenbeschreibungen nennen die jeweiligen Verkehrsmittel zum Start und vom Wanderziel weg. Wer die Verkehrsverbindungen ermitteln will – Start-,



Idyll am Von-Diergardt-See

Fahrzeiten und die Linienummern –, der findet die Daten im Internet bei verschiedenen Verkehrsträgern:

www.vrsinfo.de für die Verkehrsträger des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg. Hier gibt es auch Fahrplanauskünfte durch den Sprechenden Fahrplan unter der kostenfreien Rufnummer 0800-350 40 30.

www.vrr.de/de für die Verkehrsträger des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr. Eine schlaue Nummer für Bus und Bahn gibt es unter der Rufnummer 01806-50 40 30 (20 Cent im Festnetz, 60 Cent im Mobilfunknetz).

www.vrminfo.de für die Verkehrträger des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel. Kostenpflichtige Fahrplanauskunft unter der Rufnummer 0800-598 69 86

www.busse-und-bahnen.nrw.de für die Verkehrsträger in NRW. Kostenlose automatisierte Fahrplanauskunft NRW unter der Rufnummer 0800-350 40 30

www.der-takt.de für Verkehrsträger in Rheinland-Pfalz

www.bahn.de für alle Verkehrsträger in der Bundesrepublik. Kostenpflichtiger Telefonservice unter der Rufnummer 0180-699 66 33

Von den Buslinien in den ländlichen Regionen fahren einige nur auf Bestellung. Sie haben Fahrpläne mit festen Fahrzeiten, werden aber nur eingesetzt, wenn Bestellungen vorliegen. Anmelden muss man je nach Verkehrsträger 60 bis 30 Minuten vor der Planzeit. Die digitalen Auskunftssysteme und die gedruckten Fahrpläne geben über die jeweiligen Regeln Auskunft. Wichtig! Für Gruppen ab fünf Personen wird die Bestellung drei Tage vor der beabsichtigten

Fahrt erbeten. Mit Kurzbegriffen sind die Bestell-Linien an den Haltestellenfahrplänen gekennzeichnet. Sie werden je nach Verkehrsträger Anruf-Sammel-Taxi (AST), Anruf-Linien-Taxi (ALT), TaxiBus, TaxiBusPlus, RufBus genannt. Nicht überall ist an den Haltestellen die Handynutzung optimal: Das Mobilfunknetz hat Löcher.

Für die Anfahrt mit dem Pkw sind in der Regel die angegebenen Haltestellennamen ausreichend, um zu navigieren. Meist tragen Haltestellen einen Straßennamen. Mehrheitlich sind die Wanderungen Streckenwanderungen: Wer mit dem Auto fahren möchte, muss dann mit dem öffentlichen Nahverkehr Umwegfahrten in Kauf nehmen, um wieder zum Ausgangspunkt und zu seinem Fahrzeug zu gelangen. Es könnte sinnvoll sein, mit zwei Pkw anzureisen, eines der Fahrzeuge am Zielort abzustellen und mit dem anderen zum Startort zu fahren. Nach der Wanderung fährt man dann wieder zum Startort, an dem ein Auto zurückgelassen wurde. Insgesamt können so fünf Personen an der Wanderung teilnehmen.

Bei den im Serviceteil aufgeführten Einkehrmöglichkeiten ist dringend zu empfehlen, sich kurz vor der Wanderung mit dem Gasthaus seiner Wahl telefonisch in Verbindung zu setzen. Je nach Region und der Besiedlungsdichte empfiehlt sich auch die Mitnahme eines Vesperbrotes, von Obst oder Müsliriegel. Unbedingt gehört ein Getränk in den Wander-Rucksack.

Mit diesem Buch danke ich auch allen Wanderfreundinnen und -freunden, die Anregungen und Hinweise bei manchen Wanderungen gaben. Für den Routenabschnitt Remagen-Kripp-Unkel danke ich meinem Wanderführerfreund im Kölner Eifelverein Fritz Hoepfner, und für das aufmerksame und anregende Lektorat danke ich herzlich Kerstin Goldbach. Mein besonders herzlicher Dank gilt meiner geduldigen und mich aufmunternden Frau, Barbara Becker-Jákli.

Ihr

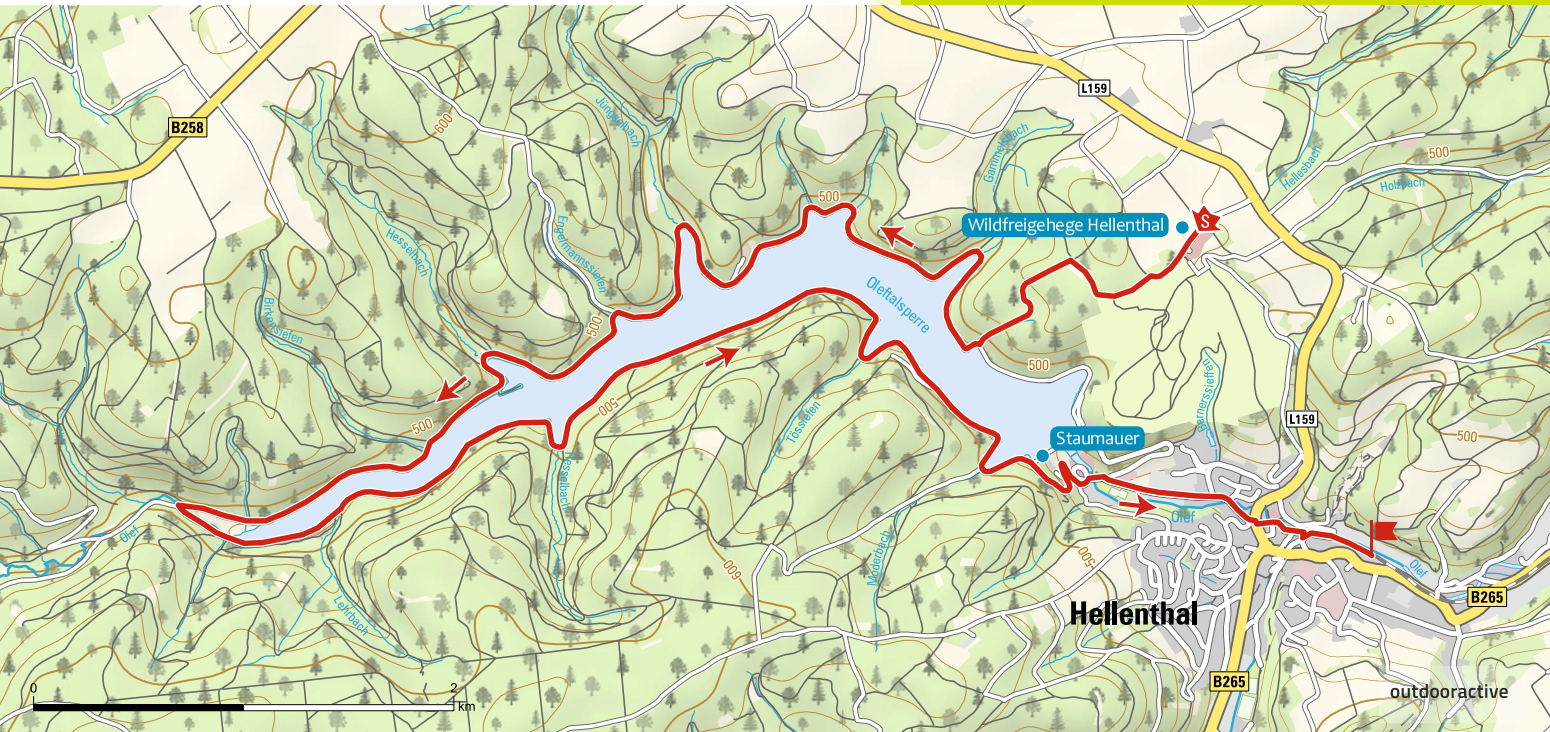
Franz Josef E. Becker

TOUR 1

Mit Leichtigkeit die grosse Runde

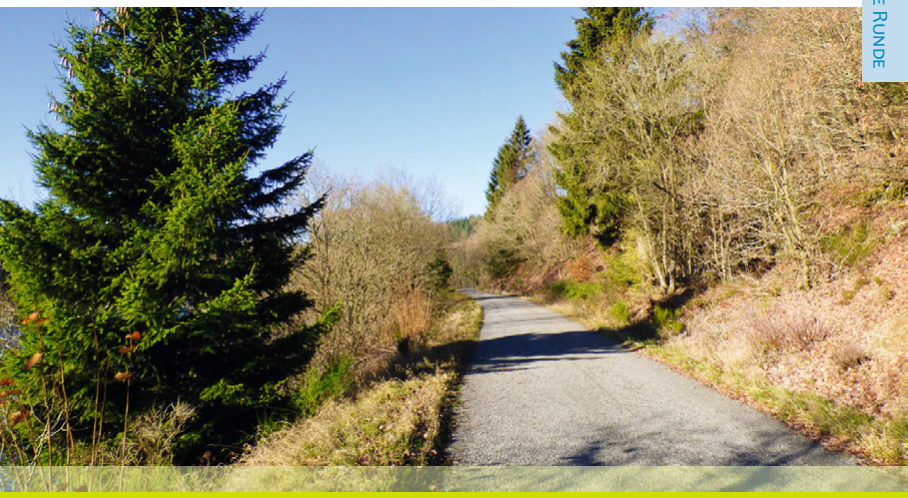
Entlang der Oleftalsperre

Still ruht der See in Waldeinsamkeit – Oleftalsperre


Wildfreigehege Hellenthal
Staumauer
Oleftalsperre
Hellenthal
B258
L159
B265
Olef
Hesselbach
Jungelbach
Gammesbach
Hellesbach
Holzbach
Tässelfen
Nodertelgen
Leitbach
500
0
2
Km
outdooractive

Ohne mühsame Wegsuche und Aufmerksamkeit auf Wegzeichen, Abbiegungen oder sonstige Hinweise umwandern wir die Oleftalsperre. Sie liegt abseits der großen Betriebsamkeit – von Ruhe umgeben. Hin und wieder treffen wir auf Radfahrer, aber da die Wege breit sind, kommen wir uns nicht ins Gehege. Genügend Bänke am Wegesrand bieten zahlreiche Rastmöglichkeiten. Und Wald gibt es genug ringsumher.

Rundweg am Ostufer der Oleftalsperre



INFOS

Start: Hellenthal, Eingang Wildfreigehege
Anfahrt: mit RB 24, RE 12 und RE 22 bis Bahnhof Kall, weiter mit Buslinie 829 zum Busbahnhof Hellenthal, weiter von dort mit Buslinie 879 (Taxibus, 30 Min. vorher anmelden unter Tel. 02441-99 45 45 45, Gruppen ab 5 Personen 3 Tage vorher anmelden)

Ziel: Busbahnhof Hellenthal
Abfahrt: mit Buslinie 829 bis Kall oder 836 bis Schleiden, von dort Busse nach Aachen, Düren und Kall

Streckenlänge: 16 km

Wanderkarte: Wanderkarte Nr. 4/14 des Eifelvereins, 1:25 000 Schleidener Tal, Hellenthal, Schleiden, Gemünd